Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

leichen got dem herren/ und emphaht
seinen genaden/ von aimem solchen
diemütigen gepet spricht der Dauid in
dem salter also/ Got hat gesehen in
das gepet der diemütigen/ vnd hat iren
gepet nicht versmecht/ Auch von aimem
gleichen gepet spricht der lerer Gregorio
an dem puch der syten also/ der men-
sch opphert got dem herren ein diemüti-
ges gepet/ der sich selber siecht vnd die-
müticleichen erkennt/ das er ist ein
staub vnd ein asche/ vnd der im selbs
nicht zu aigent tugent oder kresft ꝛc/
vnd das er die guten ding die er wirckt
vnd slechtleich all sein gute handlung
emphangen hat vnd emphächt von
der parmherczikait seins schepphers/
vnd gar nichts von im selbers hat/
Da hie ist zemerckchen/ das got der herre
den menschen beschaffen hat also/ daz
er im vil gepreschen vnd notdirfft ist/
darum er im selber nicht mag gerez-
leichen zestaten chomen/ vnd das hat